Ist schon gespannt auf seine neue Nummer 1: Gifhorns Coach Hans Werner Niesner (l.) wird heute bei der WM in Kopenhagen BVG-Zugang Niluka Karunaratne erstmals live in einem Spiel sehen. *Photowerk/Imago*

Heute sieht Niesner seine Nummer 1 erstmals spielen

Badminton: Karunaratne bei der WM in Kopenhagen am Start

(ums) Er ist seine neue Nummer 1 beim BV Gifhorn und ein absoluter Hoffnungsträger für die kommende Badminton-Saison. Live spielen gesehen hat ihn Hans Werner Niesner allerdings noch nie. Klingt verrückt, ist aber so. Heute kann sich der Coach des Regionalligisten erstmals ein Bild von Niluka Karunaratne machen.

Wobei allein der heutige Ort der Begegnung schon erahnen lässt, dass Niesner mit der Verpflichtung des Nationalspielers Sri Lankas ins Schwarze getroffen haben dürfte. Es ist Kopenhagen, Austragungsstätte der gestern gestarteten Individual-Weltmeisterschaften.

Niesner ist bereits in Dänemark, heute trifft hier Karunaratne in der ersten Runde auf Marc Zwiebler (1. BC Bischmisheim), den besten deutschen Einzelspieler, der auch in der Weltrangliste weit vor dem Gifhorner platziert ist (AZ/WAZ berichtete). „Die meisten Experten werden sagen, dass Niluka keine Chance hat", sagt Niesner und fügt hinzu: „Aber warten wir mal ab…" Zwiebler selbst unterschätzt Karunaratne nicht: „Eine schwere erste Runde. Das wird ein hartes Stück Arbeit."

Gifhorns Coach ist jedenfalls gespannt: „Es ist eine tolle Sache, dass Nilukas erster Auftritt für den BV Gifhorn ausgerechnet bei einer WM stattfindet."